

Diese Trocknung wurde durch Schubert, den Begründer des Kleeanbaus, eingeführt ...

Im nächsten Beispiel ist die Parenthese vom Informationsstandpunkt aus wichtig, und der Dolmetscher sollte sie in keinem Fall weglassen, wenn es sich um kommunikative Äquivalenz handeln soll:

Ist der Radius einer Kapillare kleiner als die freie Weglänge der Gasmoleküle - unter freier Weglänge versteht man den statistisch zu ermittelnden mittleren Abstand zwischen zwei Zusammenstößen mit anderen Gasmolekülen - so kann das Gas nicht als Molekülballen durch Kapillare strömen, sondern ... Vom syntaktischen Standpunkt aus wäre der folgende Satz ohne Nachstellung völlig richtig, aber er würde nicht der kommunikativen Absicht des Sprechers entsprechen, weil in der Apposition die Information steht, die den vorangehenden Teil des Satzes ergänzt.

Die Notwendigkeit der Kompression beim Simultandolmetschen ergibt sich aus den im Sprachsystem verankerten Besonderheiten und erwähnten extralingualen Faktoren. Bei der Analyse des Dolmetschens ist festzustellen, daß die Kompression vor allem beim Dolmetschen aus der deutschen in die slowakische bzw. aus der englischen in die slowakische Sprache notwendig ist.

In der Methodik des Simultandolmetschens sollte man der Fähigkeit, den Text der Ausgangssprache schnell und sinngemäß zu verdichten, große Bedeutung beimessen.

Literaturverzeichnis:

- BARTJAK-KOTJOLKIN: Posobije po ustnomu perevodu, Moskva 1982.
 FLEISCHER, W.: Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache, Leipzig 1969.
 JÄGER, G.: Translation und Translationslinguistik, Halle 1975.
 KAPP, V.: Übersetzer und Dolmetscher, Heidelberg 1974.
 MINJAR-BELORUTSCHEW: Posledovatel'nyj perevod, Moskva 1969.
 TSCHERNOW: Sinchronnyj perevod, rečevaja kompressija - lingvističeskaja problema, Tetradi perevodčika 16.

Ján Chorvát

Zur "Insuffizienz" der morphologischen Mittel, syntaktische Beziehungen im Satz auszudrücken

In ökonomischen Fachtexten kommen Sätze vor, die aus der Sicht der Kommunikation nicht immer effektiv sind.¹

In unserem Beitrag wollen wir uns mit einigen Möglichkeiten der Realisierung des Subjekts und des Objekts im slowakischen und im deutschen Satz befassen. Es geht besonders um die Sätze, in denen das Prädikat durch ein transitives Verb in der 3. Pers. Sg. oder Pl. ausgedrückt wird.

1.0. Zur Realisierung der grammatischen Funktionen "Subjekt" und "Objekt" im Satz dienen morphologische, syntaktische und paralinguistische Mittel.² Es muß betont werden, daß alle diese Mittel eine Einheit bilden. Aus methodischen Gründen können sie jedoch voneinander getrennt und isoliert betrachtet werden.³

1.1. Das Subjekt bzw. das Objekt können durch morphologische Mittel realisiert werden. Diese Funktion erfüllen die grammatischen Morpheme, genauer gesagt, nur eine Gruppe grammatischer Morpheme, die wir als syntaktisch relevante grammatische Morpheme bezeichnen.⁴ Diese Morpheme signalisieren syntaktische Beziehungen zwischen den Einheiten eines Satzes.⁵ So signalisieren einerseits die Nominativformen des Substantivs, des Adjektivs oder des Pronomens, daß es sich um ein Subjekt handelt; andererseits weisen die Akkusativformen auf das Objekt hin.

Ochrana čistoty atmosféry zabezpečuje pre ľudstvo zdravé obytné a rekreačné prostredie.

$S_n - V_{trans} - O_a$

Der Schutz der Reinheit der Atmosphäre sichert für die Menschheit das gesunde Wohn- und Erholungsmilieu.

$S_n - V_{trans} - O_a$

Ochranu čistoty atmosféry zabezpečuje človek.

$O_a - V_{trans} - S_n$

Den Schutz der Reinheit der Atmosphäre sichert der Mensch.

$$O_a - V_{trans} - S_n$$

1.2. In einigen Fällen kann die grammatische Funktion der Satzglieder "Subjekt" und "Objekt" aus ihrer Semantik bzw. aus der Semantik ihrer Grundmorpheme (lexikalische Morpheme) bestimmt werden.

Počasia ovplyvňuje program dovolenky.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Das Wetter beeinflusst das Programm des Urlaubs.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Program dovolenky ovplyvňuje počasia.

$$O_a - V_{trans} - S_n$$

XDas Programm des Urlaubs beeinflusst das Wetter.

$$O_a - V_{trans} - S_n$$

Obwohl in diesem Fall auch andere Faktoren zusammenwirken (z.B. der Kontext oder die Satzperspektive), ist im aktiven Satz das Subjekt immer "das Wetter". Mit anderen Worten: Das Programm des Urlaubs ist vom Wetter abhängig und nicht umgekehrt.

1.3. Anders ist es bei jenen Sätzen, wo weder durch empirische noch durch semantisch-logische Beziehungen die Funktion des Subjekts bzw. des Objekts bestimmt werden kann. In diesem Fall wird die grammatische Funktion vor allem durch die Wortfolge ausgedrückt.

Účasť na cestovnom ruchu ovplyvňuje rast produktivity práce.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Die Teilnahme am Fremdenverkehr beeinflusst das Wachstum der Arbeitsproduktivität.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Rast produktivity práce ovplyvňuje účasť na cestovnom ruchu.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Das Wachstum der Arbeitsproduktivität beeinflusst die Teilnahme am Fremdenverkehr.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

1.4. In den bisher angeführten Beispielen handelt es sich um die gleichen Realisationen der grammatischen Funktionen "Subjekt" und "Objekt" im Slowa-

kischen und im Deutschen. In den meisten Fällen ist jedoch ihre Realisierung unterschiedlich, was ihre Mittel betrifft. Vgl. z.B.:

Hospodárska činnosť človeka ovplyvňuje významným spôsobom prírodu.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Die Wirtschaftstätigkeit des Menschen beeinflusst in bestimmendem Maße die Natur.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Der Unterschied zwischen dem slowakischen und dem deutschen Satz äußert sich darin, daß die grammatische Funktion im Slowakischen durch Morpheme genügend signalisiert wird. Das Morphem /a/ in der Wortform 'hospodárska' deutet an, daß es um das Subjekt des Satzes geht. Auf der anderen Seite weist das Morphem /u/ in der Wortform 'prírodu' auf das Objekt des Satzes hin.

1.5. In dem folgenden Beispiel ist der deutsche Satz eindeutiger als sein slowakisches Äquivalent:

Cestovný ruch ovplyvňuje zdravotný stav obyvateľstva.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

Der Fremdenverkehr beeinflusst den Gesundheitszustand der Bevölkerung.

$$S_n - V_{trans} - O_a$$

1.6. Bei der Bestimmung der grammatischen Funktion "Subjekt" und "Objekt" ist auch der Kontext von Belang, wie es aus folgenden Beispielen ersichtlich wird:

Dĺžku účasti obyvateľstva na cestovnom ruchu ovplyvňuje predovšetkým rast príjmov.

$$O_a - V_{trans} - S_n$$

Die Dauer der Teilnahme der Bevölkerung am Fremdenverkehr beeinflusst vor allem das Wachstum der Einnahmen.

$$O_a - V_{trans} - S_n$$

"Die Dauer der Teilnahme der Bevölkerung am Fremdenverkehr" (im Slowakischen "dĺžka účasti obyvateľstva na cestovnom ruchu") ist bekannt aus dem vorangehenden Kontext und dient als Ausgangspunkt der Aussage, als Thema. "Das Wachstum der Einnahmen" (im Slowakischen "rast príjmov") bedeutet für den Leser/Hörer eine neue Information, bildet also den Kern der Aussage, das Thema. Der Unterschied zwischen den beiden angeführten Sätzen besteht also darin, daß die grammatischen Morpheme im Deutschen ungenügend die Satzfunktion der Wortgruppe "die Dauer der Teilnahme der Bevölkerung am Fremdenverkehr" ausdrück-

keñ. Diese wird erst durch die aktuelle Gliederung des Satzes, durch den konkreten Inhalt in einer konkreten Situation, in einem konkreten Kontext ermöglicht. Im slowakischen Satz deutet das Morphem /u/ in der Wortform 'dížku' an, daß es sich um das Objekt des Satzes handelt.

Der Kontext trägt also neben anderen Mitteln (sowohl sprachlichen als auch außersprachlichen) zur Eindeutigkeit im Ausdruck der grammatischen Funktionen "Subjekt" und "Objekt" bei.

Cestovný ruch aktívne ovplyvňuje pokles chorobnosti a vplyva na zlepšenie zdravotného stavu obyvateľstva.

$$S_n - V_{\text{práp}} - O_a + K$$

$$K = V_{\text{práp}} + O_a$$

Die Gewerkschaften unterstützen die Werktätigen bei der politischen und fachlichen Weiterbildung und fördern ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben.

$$S_n - V_{\text{trans}} - O_a - + K$$

$$K = V_{\text{trans}} - + O_a$$

1.7. Das Prädikat in den Sätzen, wo es zu einem Mißverständnis in bezug auf die Absicht des Autors kommen kann, ist durch ein transitives Verb in der 3. Pers. Sg. oder Pl. ausgedrückt.

Das Prädikat kann auch durch die Verbindung der transitiven Verben, z.B. mit den Modalverben, ausgedrückt werden.

Počasia môže ovplyvniť program dovolenky.

Das Wetter kann das Programm des Urlaubs beeinflussen.

$$S_n - V_{\text{trans}} + V_{\text{mod}} - O_a \text{ (im Slowakischen)}$$

$$S_n - V_{\text{mod}} - O_a - V_{\text{trans}} \text{ (im Deutschen)}$$

1.8. Die Nicht-Eindeutigkeit ist durch die Tatsache verursacht, daß einige Substantive, grammatische Artikel, Pronomen u.ä. die gleichen Formen im Nominativ und im Akkusativ aufweisen. Im Slowakischen sind es z.B. Substantive wie rozvoj (Maskulina), veľkosť (Feminina), počasie (Neutra) u.ä. Im Deutschen sind es vor allem die gleichen Formen der grammatischen Artikel und Pronomina im Nominativ und Akkusativ bei Feminina und Neutra im Singular und die gleichen Formen im Plural. Vgl. z.B. die (Nom. u. Akk. im Sg. bzw. Pl.), das (Nom. u. Akk. im Sg.), kein (Nom. u. Akk. im Sg., Neutrum), keine

(Nom. u. Akk. im Sg., Femininum bzw. Pl.) u.a.m.

In den angeführten Fällen kann man von der Insuffizienz des morphematischen Apparats der (slowakischen und deutschen) Sprache sprechen.⁶

Aus der Sicht der Exaktheit des Ausdrucks, die typisch für einen Fachtext ist, kann solche Insuffizienz als Mangel angesehen werden. Auf der anderen Seite kann man sie positiv ausnutzen, z.B. im künstlerischen Stil bei verschiedenen Wortspielen.

2. 0. In der slowakischen und deutschen Sprache bestehen mehrere Möglichkeiten, wie man die Nicht-Eindeutigkeit in der Realisierung der grammatischen Funktion "Subjekt" und "Objekt" vermeiden kann.

2.1. Statt eines transitiven Verbs kann z.B. ein Funktionsverb oder ein präpositionales Objekt verwendet werden.

Počasia má vplyv na program dovolenky.

Počasia vplyva na program dovolenky. (Anstatt: Počasie ovplyvňuje program dovolenky.)

$$S_n - V_{\text{trans}} - O_a \rightarrow S_n - V_{\text{práp}} - O_{\text{práp}}$$

$$\rightarrow S_n - V_{\text{f(práp)}} - O_{\text{práp}}$$

Das Wetter übt Einfluß auf das Programm des Urlaubs aus.

Das Wetter hat Einfluß auf das Programm des Urlaubs.

(Anstatt: Das Wetter beeinflusst das Programm des Urlaubs.)

$$S_n - V_{\text{trans}} - O_a \rightarrow S_n - V_{\text{f(práp)}} - O_{\text{práp}}$$

2.2. Anstatt des aktiven Genus verbi kann man das Passiv verwenden.

Rozvoj kúpeľnej liečebnej starostlivosti v ČSSR je charakterizovaný intenzívnym využívaním kúpeľných kapacít a rozvojom ambulantného liečenia.

(Anstatt: Rozvoj kúpeľnej liečebnej starostlivosti v ČSSR charakterizuje intenzívne využívanie kúpeľných kapacít a rozvoj ambulantného kúpeľného liečenia.)

Funkčným poňatím sa uplatňuje vnútorný vzťah cestovného ruchu k základným spoločenským procesom v istých spoločensko-ekonomických podmienkach.

(Anstatt: Funkčné poňatie uplatňuje vnútorný vzťah cestovného ruchu k základným spoločenským procesom v istých spoločensko-ekonomických podmienkach.)

$$O_a - V_{\text{trans}} - S_n \rightarrow S_n \text{ pass} - V_{\text{pass}} - O_{\text{instr}}$$

$$O_a \text{ akt} \rightarrow S_n \text{ pass}$$

$$S_n \text{ akt} \rightarrow O_{\text{instr}}$$

$$S_n - V_{trans} - O_a \rightarrow O_{instr} - V_{pass\ reflex} - S_n\ pass$$

$$S_n\ akt \rightarrow O_{instr}$$

$$O_a\ akt \rightarrow S_n\ pass$$

Das ästhetische Gefühl des Menschen wird durch die Qualität des Wassers beeinflusst.

(Anstatt: Die Qualität des Wassers beeinflusst das ästhetische Gefühl des Menschen.)

$$S_n - V_{trans} - O_a \rightarrow S_n\ pass - V_{pass} (prap) - O_{prap}$$

$$S_n\ akt \rightarrow O_{prap}$$

$$O_a\ akt \rightarrow S_n\ pass$$

3.0. In unserem Beitrag wollen wir auf einige Probleme der unzureichenden Realisierung der grammatischen Funktion "Subjekt" und "Objekt" hinweisen, was sich in gewissen Fällen negativ auf die Kommunikation auswirken kann. Eine solche Situation entsteht immer dann, wenn der Autor eines Textes (eines geschriebenen oder gesprochenen) aus mehreren Möglichkeiten die im gegebenen Fall weniger geeignete Realisierung des jeweiligen Inhalts wählt. Dabei kann nicht immer gesagt werden, daß die betreffenden Sätze grammatisch unrichtig sind. Wegen ihrer Nicht-Eindeutigkeit sind sie jedoch für den Adressaten (Leser/Hörer) schwer verständlich.

Bei der Untersuchung ökonomischer Texte aus dem Gebiet des Fremdenverkehrs wurde festgestellt, daß die Sätze des Typs $S_n - V_{trans} - O_a$ im Slowakischen häufiger vorkommen als im Deutschen. Der Typ des Satzes $O_a - V_{trans} - S_n$ ist häufiger in den aus dem Slowakischen ins Deutsche übersetzten Texten als in den deutschen Originaltexten zu finden. Das läßt sich durch den Einfluß der Muttersprache (Slowakisch) auf die Fremdsprache (Deutsch) erklären. Man kann in diesem Zusammenhang von einer Art der interlingualen Interferenz sprechen, obwohl man diese Sätze, besonders im Slowakischen, nicht immer für grammatisch unrichtig oder unzulässig halten kann. Wegen der Eindeutigkeit, nach der man auch in den ökonomischen Fachtexten streben muß, sind in den nicht eindeutigen Fällen solche sprachlichen Mittel zu wählen, die sie erreichen.

Anmerkungen:

- 1/ BUZÁSSYOVÁ, K. (1984) führt als Beispiel den folgenden Satz an:
V kontexte kvantitatívny význam abstrákt na -ost' signalizuje spájateľnosť s parametrickými adjektívami → V kontexte je kvantitatívny význam abstrákt na -ost' signalizovaný spájateľnosťou s parametrickými adjektívami.
Die Autorin unterscheidet Sätze, die syntaktisch und semantisch reversibel sind (z.B. Brother hated the sister) und Sätze, die nur syntaktisch (aber nicht semantisch) reversibel sind (z.B. The girl is watering the flower).
- 2/ Hier sind vor allem die Flexion, die Wortfolge und der (sprachliche und außersprachliche) Kontext zu erwähnen. Die suprasegmentalen Mittel halten wir für unsere Untersuchung für irrelevant.
- 3/ Vgl. auch HELBIG, G. (1973), S. 73.
- 4/ Wir benutzen diese Bezeichnung, um diese Morpheme von der anderen Gruppe der Morpheme, den syntaktisch irrelevanten grammatischen Morphemen, abzugrenzen. Zur Bezeichnung der syntaktisch relevanten grammatischen Morpheme verwendet man in der linguistischen Literatur verschiedene Termini. Nach AMMER, K. (1958, S. 147) gehören zu ihnen hauptsächlich Flexionsformen, die die Funktion der Unterscheidung der syntaktischen Beziehungen des Wortes im Satz übernehmen. SCHWANZER, V. (1968, S. 7 - 30) spricht in diesem Zusammenhang von grammatisch-syntaktischen Morphemen (Flexiven). MARKO, E. (1972, S. 359 - 364) bezeichnet sie als syntaktisch bedingte Morpheme.
- 5/ ERHART, A. (1965), S. 17 ff.
- 6/ Wir befassen uns mit der Insuffizienz der morphologischen Mittel auf der Satzebene, d.h. im Rahmen des Satzes. Die Insuffizienz des morphematischen Apparats, syntaktische Beziehungen auszudrücken, kann man aber auch auf der Ebene der Wortformen beobachten (z.B.: er kauft - ihr kauft, wir kaufen - sie kaufen, ich kaufte - er kaufte). Auf diese Tatsache weist SCHWANZER (1968, 1970) hin. Unter anderem führt er an, daß die deutsche Verbalform insuffizient ist, Person und Numerus auszudrücken, und daß sie obligatorisch durch ein Personalpronomen komplettiert wird. Die slowakische Verbalform ist dagegen suffizient, und man kann sie in bestimmten Fällen zusätzlich mit einem Personalpronomen kombinieren. Das

Pronomen "determiniert die eigentliche, aber insuffiziente Verbalform grammatisch und deutet durch seine Position gleichzeitig gewisse Intentionen der Äußerung bzw. syntaktische Verhalte an." (ebd. 1968, S. 17)

Abkürzungen:

S = Subjekt	präp = Präposition
O = Objekt	mod = modal
V = Verb	pass = passiv
trans = transitiv	akt = aktiv
a = Akkusativ	reflex: = reflexiv
n = Nominativ	instr = instrumental
K = Kontext	

Literaturverzeichnis:

- BUZÁSSYOVÁ, K.: Gnozeologický a ontologický aspekt lingvistických operácií (transformácie a parafrázy). In: Jazykovedný časopis, 35, 1984, 2, S. 121 - 133.
- ERHART, A.: Základy obecné jazykovědy. Praha, Státní pedagogické nakladatelství 1965.
- HELBIG, G.: Geschichte der neueren Sprachwissenschaft. Unter dem besonderen Aspekt der Grammatik-Theorie. Leipzig 1973.
- MARKO, E.: Beitrag zum Deklinationssystem des deutschen Substantivs. In: Deutsch als Fremdsprache 9/1972, S. 359 - 364.
- SCHWANZER, V.: Erscheinungen der Varianz und Kombinatorik im Deutschen. In: Recueil linguistique de Bratislava. Vol. II Red. J. Ružička. Bratislava, Vydavateľstvo SAV 1968, S. 7 - 30.
- SCHWANZER, V.: Bemerkungen zur Konfrontation deutscher und slawischer Verbalformen und Verbalstrukturen. In: Sprache der Gegenwart 8. Probleme der kontrastiven Grammatik. Jahrbuch des Instituts für deutsche Sprache 1969. Red. H. Moser. Düsseldorf 1970, S. 126 - 138.

Anna Klauďová

Über einige Merkmale der Fachsprache Deutsch in praxisbezogener Hinsicht

Die gegenwärtigen Anforderungen in bezug auf den gegenseitigen Informationsaustausch im Bereich Wissenschaft und Technik erfordern, daß effektive Wege zu einer möglichst rationellen Vermittlung linguistischer Kenntnisse an die Sprachbenutzer gesucht werden. Darunter versteht man eine praxisbezogene Vermittlung der sprachlichen Gegebenheiten, wie sie in der deutschen Fachsprache der Technik vorhanden sind und denen die Studenten und Fachleute schon beim ersten Umgang mit einem Fachtext begegnen. Hinsichtlich der Erleichterung des Textverstehens stellt sich die Frage, inwieweit die Sprachlernenden über die spezifischen Merkmale der Fachsprache schon vor der Behandlung eines Textes informiert werden sollen. Als zweckmäßig hat sich erwiesen, den Studenten eine kurze Übersicht über die grundlegenden Merkmale der Fachsprache vorzulegen und diese anhand von leichtadaptierten sowie Originaltexten durch die Studenten analysieren zu lassen. Die übrigen fachsprachlichen Erscheinungen werden erörtert, sobald sie im Text auftreten. Ihre Einübung vollzieht sich durch textbezogene Übungen, die ohne Zweifel zum festen Bestandteil aller Hochschullehrtexte und Hochschullehrbücher werden müssen.

Die informative Übersicht ist in drei Gruppen zu untergliedern, in morphologische, syntaktische und lexikalische Merkmale.

1. Morphologische Merkmale
 - 1.1. Ersetzen des Genitivs durch den possessiven Dativ mit der Präposition von: die Herstellung von Schnittholz
die Einwirkung von Wärme und Druck
 - 1.2. Einfache Hinzufügung anstelle des Genitivs nach Abstrakta wie Frage, Problem ...: die Frage komplexe Holzausnutzung
das Problem einheitliches Maschinensystem
 - 1.3. Deklination des Adjektivs nach Nullartikel: Sie erfolgt erstens im Plural, wenn im Singular ein unbestimmter Artikel vorkommt, zweitens, indem das